

Intersektionale Gewaltprävention

Standard Methoden-Blatt für: **Inputs / Methoden / Übungen**

Name der Übung / Methode

Schimpf-Wörter-ABC

Zeit / Dauer

60 Minuten

Zielgruppe

Jugendliche ab 12 Jahre

Material

DIN A 3 oder 4 Blätter mit den Buchstaben A-Z, Stifte

Lernziele

- **Wissen**
 - Begreifen, dass Abwertung aus einem Verhältnis von konstruierter Norm und Abweichung entsteht
 - Verstehen von Hierarchisierungen

- **Fertigkeiten und Kompetenzen**

Kurzbeschreibung und Vorbereitung

In der Gruppe bekannte und verwendete Schimpfbegriffe werden gesammelt. Anhand einer Auswahl von Schimpfbegriffen werden Wirkungs- und Funktionsmechanismen von Beschimpfungen herausgearbeitet. Das Verhältnis von Norm und Abweichung sowie das Prinzip der Hierarchisierung sind dabei zentral.

Anleitung

1. Mit den Buchstaben des Alphabets beschriftete DIN A 3 oder 4 Blätter werden im Raum auf dem Boden verteilt.
2. Die Teilnehmenden werden aufgefordert ihnen bekannte Schimpfwörter entsprechend ihres Anfangsbuchstaben auf das entsprechende Blatt zu schreiben.
3. Nach dem Sammeln werden die Schimpfwörter klassifiziert. Welche Arten von Beschimpfungen gibt es: z.B. Tiernamen, geschlechtliche und sexuelle, rassistische, auf den Körper bezogene, auf soziale Ausgrenzungen basierende Begriffe... Die Sortierung kann z.B. durch verschiedenfarbige Umrahmungen verdeutlicht werden.
4. Dann sollte sich im Folgenden auf eine Gruppe von Schimpfbegriffen konzentriert werden. Die Frage, die bezüglich eines jeden Begriffs gestellt wird, lautet: was erfahren wir über die Norm, die in den Begriffen stecken, z.B. wie Menschen als Männer und Frauen sein sollen? Diese Norm wird über die Abweichung konstruiert, die unter anderem durch Beschimpfungen hergestellt werden. Die Norm-Rekonstruktion stellt große Ansprüche an das abstrahierende Denken, was mit der konkreten Bearbeitung der Schimpfbegriffe gut geht.
5. Im weiteren Schritt wird herausgearbeitet, für wen die Aufstellung und Erfüllung der enthaltenen Normen einen Vorteil bietet und wer damit Schwierigkeiten hat.
6. Es kann damit verdeutlicht werden, dass die aufgestellte Norm nicht nur auf die Personen wirkt, die als Abweichung konstruiert werden, sondern ebenso einen Druck auf die ausübt, die die Norm ausfüllen wollen/sollen.

Auswertung / Bewertung

Zur Auswertung kann eine Skizze angefertigt werden, in der das Prinzip dargestellt wird, wie die Norm über die Abweichung hergestellt wird. Ein Beispiel: Der Heterosexuelle (die Norm) – die Homosexuelle (die Abweichung) – die Heterosexuelle ist nicht wie der Homosexuelle.

Variationen

Als Variante können die Teilnehmenden danach gefragt werden, welches Schimpfwort sie persönlich am meisten trifft. In dieser Variante ist eine Veröffentlichung einer persönlichen Verletzbarkeit beinhaltet. Damit riskiert der_ die Einzelne, den anderen eine Angriffsmöglichkeit zu bieten. Zugleich ist eine persönliche Anteilnahme immer auch die Chance, eine andere Intensität herzustellen, die innerhalb einer Gruppe dazu führt, dass eine größere Sensibilität im Umgang miteinander entsteht. Fragen sie die Jugendlichen, was sie nun mit dieser Information, zu wissen, welche Wörter die anderen am meisten verletzen, anfangen können. Einerseits könnten sie nun gezielter verletzen, andererseits aber auch diese Wörter vermeiden. Es gibt in diesem Sinne kein „unschuldiges Beschimpfen“ mehr, vielmehr können sich die Jugendlichen mit ihrer Verantwortung in verbalen Attacken auseinander setzen.

Anwendbarkeit und Grenzen

z.B.

- o Gruppengröße
- o Empfohlener Zeitpunkt, die Übung im Verlauf eines Seminars oder eines Prozesses (z.B. Warm Up)
- o Bezugssystem/andere Methoden

Das Schimpf-Wörter-ABC kann mit bis zu 25 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Die Übung eignet sich, um der Diskussion von durch Dominanz und Unterordnung strukturierten Beziehungen eine analytische Genauigkeit zu geben.

Mögliche Schwierigkeiten

- o Gruppensituation
- o Prozessentwicklung

Durch das Schimpf-Wörter-ABC werden immer auch Schimpf-Wörter mobilisiert. Es besteht die Gefahr, dass diese mobilisierten Schimpf-Wörter auch zum Zweck der Abwertung gegenüber anderen genutzt werden.

**Was ist an der Methode
intersektional?**

Das Schimpf-Wörter-ABC macht den Mechanismus der Herstellung von Norm und Abweichung als Voraussetzung für Hierarchisierung- und Ausgrenzungsprozesse deutlich. Zum einen werden Besonderheiten von geschlechtlichen, sexuellen, rassistischen, sozialen und anderen Abwertungen herausgearbeitet, zum anderen wird der gemeinsame Mechanismus deutlich. Konkrete Verschränkungen werden in kombinierten Schimpf-Wörtern deutlich.

**Vorschläge für
weiterführende Übungen**

Übungen zum Themenkomplex Sprache und Diskriminierungen; z.B. Brandsätze oder FassungsLos (aus: <http://baustein.dgb-bwt.de/>, Kapitel C4 Rassismus und Sprache)

**Kommentare und
Erfahrungen/Bewertungen**

Das Schimpf-Wörter-ABC beinhaltet die Gefahr, dass Schimpfbegriffe überhaupt erst veröffentlicht werden, die ansonsten aus der Öffentlichkeit verbannt sind. Die Teamenden müssen also in der Lage sein, mit allen Begriffen arbeiten zu können. Wenn aber absehbar ist, dass eine analytische Einsicht in das dargestellte Norm-Abweichungs-Modell keine produktiven Diskussionen bewirken wird, sollte die Übung nicht durchgeführt werden.

Quelle/Autor

Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V., Jungs e.V. Duisburg und HVHS Frille